

Postfach 491, CH-7007 Chur

**Radio Südostschweiz**  
Südostschweiz Radio AG  
Sommeraustrasse 32  
Postfach 491, CH-7007 Chur  
Telefon +41 81 255 00 00  
radio@suedostschweiz.ch  
www.suedostschweiz.ch  
CHE-106.351.898 MWST

per Mail am 14.07.2023

Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr,  
Energie und Kommunikation (UVEK)  
Bundesamt für Kommunikation (BAKOM)  
Zukunftsstrasse 44  
CH-2501 Biel

Chur, 14. Juli 2023 / LES  
Mail: silvio.lebrument@somedia.ch  
Telefon direkt +41 81 255 50 50

### **Anhörung Radio-Veranstalterkonzessionen Region Graubünden-Glarus – Radio Südostschweiz**


Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung zur Anhörung im Rahmen der Radio-Veranstalterkonzession für die Region Graubünden-Glarus für Radio Südostschweiz. Wir reichen sie im Namen

- der Südostschweiz Radio AG, Sommeraustrasse 32, Postfach 491, 7007 Chur,

fristgerecht und wie vorgesehen per Mail ein.

Freundliche Grüsse



Silvio Lebrument  
Verwaltungsratspräsident



Thomas Kundert  
CEO

## Inhaltsverzeichnis

1. Südostschweiz Radio AG.....	3
2. Meinungs- und Angebotsvielfalt im Konzessionsgebiet Graubünden-Glarus .....	3
3. Radio Südostschweiz .....	4
3.1. Seit 35 Jahren die Nummer 1 im Sendegebiet.....	4
3.2. Eigenständige Radio-Redaktion – lokal verankert im ganzen Konzessionsgebiet .....	5
3.3. Regelmässiges Programm für Nischen-Zielgruppen (Jugendliche, Volksmusik) .....	5
3.4. Online & Social Media .....	5
3.5. Zusammenfassung.....	5
4. Radio Alpin.....	6
4.1. Die Initianten von Radio Alpin: .....	6
4.2. Radio Alpin erfüllt die Qualifikationskriterien nicht.....	6
4.3. Regional relevante Inhalte durch Radio Alpin.....	7
4.4. Mangelhaftes Programm-Konzept von Radio Alpin .....	7
4.4.1. Grosse Versprechungen – zu kleiner Personalbestand .....	7
4.4.2. Nicht umsetzbare Pläne für romanisch- und italienischsprachige Beiträge .....	8
4.4.3. Starker Fokus auf (zu wenige) Agenturmeldungen aus dem Sendegebiet.....	9
4.4.4. Unklare Aussagen zur Ausführung des Kultur-Auftrags.....	9
4.5. Ein Zürcher Radio für das Konzessionsgebiet Graubünden-Glarus.....	10
4.6. Weitere Punkte.....	10
5. Fazit .....	10

## 1. Südostschweiz Radio AG

Die Somedia AG, als Eigentümerin der Südostschweiz Radio AG, ist ein weit über einhundert Jahre altes, traditionsreiches Medienhaus mit Sitz in Chur, welches sich überwiegend in Familienbesitz befindet. Das Aktionariat befindet sich zu 100 % in regionalem Eigentum. Alle Aktionäre arbeiten aktiv im Unternehmen mit und wohnen in der Region.

## 2. Meinungs- und Angebotsvielfalt im Konzessionsgebiet Graubünden-Glarus

Die Medientitel der Somedia AG bilden einen Teil der vielfältigen Zeitungs-, Online-, Radio- und TV-Landschaft in den Kantonen Graubünden, Glarus und dem angrenzenden st. gallischen Gebieten ab. Sie respektieren und garantieren die Meinungsvielfalt. Neben den bündnerischen und glarnerischen Ausgaben der Tageszeitungen «Südostschweiz», dem «Bündner Tagblatt», der «La Quotidiana» und anderen Medienprodukten der Somedia existiert eine vielgestaltige Medienlandschaft anderer Trägerschaften in der Region.

Dazu zählen unter anderem:

- die Zeitung «Engadiner Post/Posta Ladina» mit [engadinerpost.ch](http://engadinerpost.ch) der Gammeter Media AG in St. Moritz
- die Tageszeitung «Sarganserländer» mit [sarganserlaender.ch](http://sarganserlaender.ch) und [sardona24.ch](http://sardona24.ch), die Lokalzeitung «Prättigauer und Herrschäftler» und das «Bezirks-Amtsblatt Landquart» sowie [vilan24.ch](http://vilan24.ch), der SL Druck und Medien AG in Sargans
- die Lokalzeitung «La Pagina da Surmeir», der Uniu rumantscha da Surmeir in Salouf
- die Lokalzeitung «Il Grigioni Italiano» mit Online-Portal [ilgrigioneitaliano.ch](http://ilgrigioneitaliano.ch) der Tipografia Menghini SA in Poschiavo
- die Online-Portale: [ilbernina.ch](http://ilbernina.ch) (Val Poschiavo), [ilmaesano.ch](http://ilmaesano.ch) (Misox-Calanca) und [labregaglia.ch](http://labregaglia.ch) von L'Associazione Il Bernina
- die Gratiszeitung «Bündner Nachrichten» der Swiss Regio Media AG in Baar
- die Lokalzeitungen «Gipfel Zytig» und «Engadiner Gipfel» mit [gipfel-zeitung.ch](http://gipfel-zeitung.ch) der Gipfel Media AG in Davos-Platz
- die Gratiszeitungen «Fridolin» mit [fridolin.ch](http://fridolin.ch) und «Obersee Nachrichten» mit [obersee-nachrichten.ch](http://obersee-nachrichten.ch) der Fridolin Medien AG in Schwanden
- Radio Central der Radio Central AG mit Inhalten auch für den Kanton Glarus
- Radio Zürisee der Villiger Management GmbH in Rapperswil mit Inhalten auch für den Kanton Glarus
- der Radiosender «FM1» mit [fm1today.ch](http://fm1today.ch), welcher zur CH Regionalmedien AG gehört und auch Nachrichten aus der st. gallischen Region Werdenberg-Sarganserland Graubünden ausstrahlt
- der Fernsehsender «TVO» mit [tvo-online.ch](http://tvo-online.ch) der TVO AG, St. Gallen, dessen Konzessionsgebiet die Region Sarganserland Werdenberg beinhaltet
- «Liewo» - Sonntagszeitung mit [liewo.ch](http://liewo.ch) von der Vaduzer Medienhaus AG für das Gebiet Liechtenstein, der Region Werdenberg, Sargans, Mels, Rüthi und Oberriet
- «Wirtschaft regional» mit [wirtschaftregional.li](http://wirtschaftregional.li) von der Vaduzer Medienhaus AG für das Gebiet Liechtenstein, Region Werdenberg, Rheintal und Sarganserland
- die Radiosendung «Regionaljournal Graubünden» von Radio SRF1 der SRG mit [srf.ch/audio/regionaljournal-graubuenden](http://srf.ch/audio/regionaljournal-graubuenden)
- das romanische Medienhaus «Radiotelevisiun Svizra Rumantscha» RTR mit [rtr.ch](http://rtr.ch) in Chur der SRG



- RSI Radiotelevisione svizzera mit «Voci del Grigioni italiano»
- die News-Site grheute.ch der GRHeute GmbH in Chur
- die News-Site glarus24.ch der glarus24 GmbH in Glarus
- die News-Site dieostschweiz.ch der Ostschweizer Media AG in St. Gallen
- die Tageszeitung «St. Galler Tagblatt» der CH Regionalmedien AG in St. Gallen
- nau.ch/graubuenden von Nau media AG in Liebefeld
- die News-Site 20min.ch/ostschweiz der TX Group AG, Zürich, mit regionalisierten Nachrichten für die Ostschweiz und Zeitungsboxen im Konzessionsgebiet «Graubünden-Glarus»

Speziell kann in diesem Zusammenhang auch auf die «La Quotidiana», der einzigen rätoromanischen Tageszeitung, hingewiesen werden. Sie gehört zwar zur Somedia AG, wird aber inhaltlich und damit auch redaktionell von der FMR (Fundaziun Medias Rumantschas) erarbeitet und produziert.

Ebenfalls zu erwähnen ist die zweite deutschsprachige Tageszeitung Graubündens, dessen Verlagsrecht bei der Bündner Tagblatt Verlags AG liegt. Hauptaktionärin dieses Unternehmens ist die EMS-Gruppe.

Des Weiteren kommen Social-Media-Kanäle wie Twitter, Facebook, Tiktok, Instagram, Youtube dazu, die jede und jeder für Texte, Bild und Ton mit Botschaften auch politischer, wirtschaftlicher, kultureller und sportlicher Art nutzen kann.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass mit der Digitalisierung der Medien in den vergangenen 10 bis 15 Jahren die Angebotsvielfalt im Mediensektor auch im Konzessionsgebiet Graubünden-Glarus stark zugenommen hat. Dies drückt sich nicht zuletzt bei den traditionellen Medien in den allgemein bekannten und belegbaren rückläufigen Auflage-, Zuhörer- und Zuschauerzahlen sowie den damit einhergehend sinkenden Werbeumsätzen aus.

Während in Graubünden und Glarus noch traditionelle Medien existieren, die in den eigenen Kantonen produziert werden und über ein einheimisches Aktionariat verfügen, ist das in vielen anderen Kantonen nicht mehr der Fall. Deren Eigentümer sind in städtischen Agglomerationen in Zürich und Aargau zu finden. De facto würde dies auch bei einer Vergabe der Radiokonzession an Radio Alpin der Fall sein.

### 3. Radio Südostschweiz

#### 3.1. Seit 35 Jahren die Nummer 1 im Sendegebiet

Radio Südostschweiz (vormals Radio Grischia, Radio Piz-Corvatsch, Radio Piz, Radio Engiadina) ging nach einer Pilotphase erstmals am 9. Dezember 1988 auf Sendung und verfügt damit über 35 Jahre Regionalradio-Erfahrung. Die Station ist beliebt und weist täglich rund 64'000 Hörerinnen und Hörer im Jahresdurchschnitt aus, welche das Radio durchschnittlich während rund 51 Minuten konsumieren. Dies ist ein Zeichen für das Vertrauen und die Bindung, die der Sender aufgebaut hat. Die Zuhörerinnen und Zuhörer schätzen die Vielfalt des Programms und die regionalen Inhalte, die das Radioteam selbstständig erarbeitet.

Radio Südostschweiz (RSO) geniesst eine starke Verankerung. Es verfügt über ein engagiertes Team von gut ausgebildeten, teils langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Ebenen, die den Sender erfolgreich betreiben. Sie bringen ihre Expertise und Leidenschaft für das Radio ein und tragen zur Gestaltung eines qualitativ hochwertigen Programms bei.

### 3.2. Eigenständige Radio-Redaktion – lokal verankert im ganzen Konzessionsgebiet

Mit einem Pool von rund 100 Journalistinnen und Journalisten im Medienhaus Somedia kann RSO in den Kantonen und an verschiedenen Redaktionsstandorten in Graubünden und am Redaktionsstandort Glarus auf eine professionelle Berichterstattung zurückgreifen. Diese Fachleute stellen sicher, dass aktuelle Nachrichten und relevante Themen aus den Regionen umfassend abgedeckt werden. So entstanden im ersten Halbjahr des laufenden Jahres viele Informationsleistungen in Form von Berichten, Interviews Reportagen für die Bevölkerung im Kanton Graubünden, der Region Sarganserland und dem Kanton Glarus. Die medienübergreifende mehrjährige Ausbildung, die das Unternehmen anbietet, ist beliebt und setzt Massstäbe.

### 3.3. Regelmässiges Programm für Nischen-Zielgruppen (Jugendliche, Volksmusik)

Um den unterschiedlichen Interessen der Hörschaft gerecht zu werden, bietet Radio Südostschweiz eine breite Palette an Sendungen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse in der Region an. So wird eine Jugendsendungen ausgestrahlt, die sich gezielt an junge Zuhörerinnen und Zuhörer richtet und die von Nachwuchstalenten gestaltet werden. Radio Südostschweiz hat gerade mit diesem Gefäss während Jahren gute Erfahrungen gemacht – auch weil daraus spätere Radio-Mitarbeitende rekrutiert werden konnten. Ebenfalls dazu gehört eine volkstümliche Sendung, die als Special-Interest-Format ausgestaltet ist und die Bedürfnisse auch der einheimischen Musikschafter in diesem Bereich abdeckt. Diese Vielfalt im Programm garantiert, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist und dass RSO verschiedene Zuherschichten anspricht.

### 3.4. Online & Social Media

Neben seinem Radioprogramm verfügt Radio Südostschweiz über einen Onlineauftritt ([rso.ch](http://rso.ch)), der als Verbreitungsvektor genutzt wird. Darüber hinaus ist RSO aktiv in den sozialen Medien präsent. Es nutzt damit auch die modernen Kanäle, um mit seinem Publikum in Kontakt zu treten und eine grössere Reichweite zu erzielen. Diese medienübergreifenden Aktivitäten ermöglichen es Radio Südostschweiz verschiedene Plattformen zu nutzen, um seine Inhalte zu verbreiten und die Aufmerksamkeit eines breiteren Publikums zu erlangen.

### 3.5. Zusammenfassung

Radio Südostschweiz gilt im Kanton Graubünden, dem Kanton Glarus und in der st. gallischen Region Sarganserland-Werdenberg als eine der wichtigsten Säulen im Medienangebot. Es hat sich durch seine langjährige Präsenz, sein eigenständig erarbeitetes Programm, seine treue Hörschaft und seine medienübergreifenden Aktivitäten einen festen Platz in der Region geschaffen. Mit seiner vielfältigen Programmauswahl, seinem Team bestehend aus hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region und seiner starken Online-Präsenz ist und bleibt RSO ein bedeutender Akteur im regionalen Medienmarkt.



## 4. Radio Alpin

### 4.1. Die Initianten von Radio Alpin

Hinter dem Projekt Radio Alpin stehen Stefan Bühler (Jahrgang 1948), Verleger und Herausgeber des «Churer Magazin», der über keinerlei Radioerfahrung verfügt und in den vergangenen Jahren diverse Medienprodukte mangels wirtschaftlichem Erfolg einstellen musste, sowie Roger Schawinski (Jahrgang 1945). Ihnen geht es, wie sie schreiben, um die Sicherstellung der Meinungsvielfalt. Wenn das ihr Motiv ist, hätten sie schon lange Medienprodukte lancieren können. Tatsächlich stehen wirtschaftliche Interessen dahinter. Die Kombination von Radio 1, welches in einem werbestarken zürcherischen Umfeld sendet, und Radio Alpin, welches in einem wirtschaftlich schwierigen Gebiet beheimatet ist und deshalb einen Anteil aus den Gebührengeldern erhält, kann vom ökonomischen Standpunkt aus gesehen durchaus attraktiv sein. Vor allem für die Betreiber von Radio 1. Daher wurde Radio Alpin von den Initianten sowohl im programmlichen als auch in den meisten übrigen Bereichen personell schwach aufgestellt, weil es mit nicht näher konkretisierten Übernahmen von Programminhalten des zürcherischen Radiosenders Radio 1 arbeiten möchte. Die Absicht ist offensichtlich: Durch die kommerzielle Zweitverwertung der Inhalte von Radio 1 können Gebührengelder aus dem Konzessionsgebiet nach Zürich verschoben werden.

Der regionale Bezug von Roger Schawinski, des eigentlichen Radiomachers von Radio Alpin, ist schwach, er beschränkt sich im Wesentlichen auf ein Feriendomizil in Graubünden. Ein aus Zürich gesteuertes Regionalradio für das Versorgungsgebiet Graubünden-Glarus dürfte daher nur schon deshalb auf wenig Akzeptanz stossen.

### 4.2. Radio Alpin erfüllt die Qualifikationskriterien nicht

Als Betreibergesellschaft für Radio Alpin geben die Bewerber in ihrer Konzessionseingabe die Firma PubliReno GmbH in Chur an. Sie wurde am 21.04.2021 gegründet. Stefan Bühler ist als Geschäftsführer mit Einzelunterschrift eingetragen, sein Sohn Stefan, dem in der Zwischenzeit alle Stammanteile übertragen wurden, ohne allerdings zeichnungsberechtigt zu sein, hat sein Domizil in Singapur und ist im Technologiesektor tätig. Er verfügt, soweit wir wissen, ebenfalls über keine Radioerfahrung.

Damit die Qualifikationskriterien und somit die Konzessionsvoraussetzungen gemäss der Ausschreibung erfüllt sind, muss die Betreiberin laut Ziffer 3.2.1.b glaubhaft darlegen, «... dass sie die erforderlichen Investitionen und den Betrieb finanzieren kann».

Gemäss dem beiliegenden Auszug aus dem Betreibungsregister befindet sich das Unternehmen PubliReno GmbH in finanziellen Schwierigkeiten und ist mit Konkursandrohungen und eingeleiteten Betreibungen konfrontiert; besonders schwer wiegen dabei die Ausstände bei der AHV-Ausgleichskasse. Da auch eine Unternehmung der Somedia-Gruppe offene Forderungen von weit über CHF 10'000 bei dieser Firma hat, die beim Betreibungsamt noch nicht registriert sind, kann davon ausgegangen werden, dass noch weitere Ausstände offen sind und sie somit in schweren wirtschaftlichen Schwierigkeiten steckt.

Als Gesuchstellerin ist die PubliReno GmbH daher offensichtlich nicht in der Lage, die erforderlichen Investitionen und den Betrieb beizusteuern und den Betrieb eines Radiosenders zu finanzieren, weshalb das Gesuch von Radio Alpin die Qualifikationskriterien nicht erfüllt.

#### 4.3. Regional relevante Inhalte durch Radio Alpin

Radio Alpin verspricht wöchentlich 315 Minuten an relevanten regionalen Informationen. Radio 1, welches über eine Radio-Konzession für die Jahre 2020 - 2024 verfügt, hat sich in Ziffer 4 der Konzession verpflichtet, wöchentlich 150 Minuten regional relevante Informationen zu senden. Dazu hat sich deren Eigentümer Roger Schawinski, Präsident des Verwaltungsrats und Delegierter des Verwaltungsrats mit Einzelunterschrift bei der Radio 1 AG, verpflichtet.

Aus den Programm-Auswertungen 2020 und 2022 des BAKOM geht jedoch hervor, dass Radio 1 lediglich 135 bzw. 136 Minuten regional relevanten Inhalte sendet (vgl. Beilagen). Damit brach der Eigentümer von Radio 1 sein Versprechen, verletzte die Konzession und sah sich mit einem Verfahren konfrontiert. Weshalb Roger Schawinski sein vergleichsweise noch umfangreicheres Konzessionsversprechen bei Radio Alpin einhalten soll, ergibt sich schon aus diesen Umständen für uns nicht.

#### 4.4. Mangelhaftes Programm-Konzept von Radio Alpin mit grossen Versprechungen bei zu kleinem Personalbestand

Radio Alpin verspricht viele Leistungen, welches es mit einem zu kleinen Stab an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern realisieren möchte. Wir sind aus langjähriger Erfahrung der festen Überzeugung, dass das vorgelegte Programmgerüst in dieser Form und in der erforderlichen Qualität nicht umsetzbar ist.

So möchte Radio Alpin mit einem kleinen Personalbestand von elf Programmmitarbeiterinnen und Programmmitarbeitern und einem Programmleiter, welcher in der Regel auch zahlreiche administrative Aufgaben zu erledigen hat, von Montag bis Freitag von 6 Uhr morgens bis 20 Uhr abends und am Wochenende von 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends durchgehend moderiert 45 Minuten relevante regionale Informationen (gem. Vorgabe des BAKOM ohne Wiederholungen) nebst vielen anderen Elementen, wie «Strassenumfragen, Berichte der News-JournalistInnen, Call-Ins, Mail-Umfragen, Web-Votings, ExpertInnengespräche, PolitikerInnen-Interviews, Reportagen, KorrespondentInnen-Berichte, KorrespondentInnen-Talks, gestaltete Beiträge usw.» produzieren. Offenbar ebenfalls in den Personalbestand nicht einberechnet wurden genügend Vorbereitungszeiten beispielsweise für die Moderation, die bereits unter der Woche ab 6 Uhr und an den Wochenenden ab 8 Uhr ans Mikrofon muss. Auch nicht berücksichtigt wurden die Kapazitäten für die Betreuung von vier Volontären. Auf diesen Aspekt der Ausbildung und der Nachwuchsförderung legt hingegen beispielsweise Radio Südostschweiz einen Schwerpunkt.

Zudem sollen, wie in den Beilagen erwähnt, noch mindestens 45 Minuten zusätzlich an Informationsleistungen, z.B. aus dem nationalen und internationalen Bereich, produziert und gesendet werden. Abgesehen davon, dass die dafür notwendigen Gefässe im Programmgerüst fehlen, sind somit einerseits die Schnittmengen an Programminhalten nicht vorhanden, andererseits ist es für ein Lokalradio eminent wichtig, nahe bei den Hörerinnen und Hörern zu sein. Letztlich gelingt es nur mit einem guten Mix aus Regionalinformationen, Moderationen und unterhaltenden Elementen wie der Musik die potentiellen



Hörerinnen und Hörer erreichen zu können. Mit dem geplanten hohen Wortanteil wird Radio Alpin dies nicht erreichen können. Ein Regionalradio ohne Publikum macht aber keinen Sinn.

Ebenfalls nicht in den Personalbestand einberechnet sind die versprochenen Übertragungen von «Spielen» im Sportbereich. Wenn die für das Versorgungsgebiet Graubünden-Glarus wichtigen Eishockeyspiele (z.B. Hockey-Club Davos) als Beispiel genommen werden, beginnen diese in der Regel um 20 Uhr und enden gegen 23 Uhr, häufig in weit entfernten Gebieten der Schweiz. Die geplanten Einschaltungen erfordern zusätzlichen Personaleinsatz. Das bedeutet, dass mindestens eine Person im Studio und eine Person vor Ort sein muss. Diese «abendlichen Moderationsstunden» fehlen im Programmraaster ebenso wie das notwendige Personal dafür. Mit den angegebenen sechs freien Mitarbeitenden wird es nicht möglich sein, all diese Versprechen einzuhalten.

#### 4.4.1. Nicht umsetzbare Pläne für romanisch- und italienischsprachige Beiträge

Völlig unklar ist zudem, wie der zusätzliche Aufwand für romanische und italienische Beiträge von Montag bis Sonntag abgedeckt werden soll. Die Initianten von Radio Alpin schreiben: «Von der Fundaziun Medias Rumantschas (FMR) werden rätoromanische Beiträge bezogen.» Das ist, zu unserem Bedauern nicht der Fall. Die FMR bietet keine Audiobeiträge in romanischer Sprache an. Das ist gemäss unserer expliziten Rückfrage bei FMR auch nicht geplant und auch nicht ab 2025 umsetzbar. Aufgefallen ist zudem, dass ein ganzer Teil des Textes im Wortlaut und ohne ihn zu zitieren von [fmr.ch/de](http://fmr.ch/de) herunterkopiert und in das Gesuch eingefügt wurde.

Auch möchte Radio Alpin italienischsprachige Beiträge für seine täglichen Nachrichtensendungen von Keystone-SDA beziehen. Der Dienst für Italienischbünden bei Keystone-SDA wird derzeit mit einer 50 %-Stelle abgedeckt. Geliefert werden nur Textinhalte. Abgesehen davon, dass mit diesen Inhalten nicht sieben Tage in der Woche, das im Programmraaster von Radio Alpin vorgesehene Gefäss abgedeckt werden könnte, ist gemäss Keystone-SDA auch nicht vorgesehen, Audiobeiträge oder Audiomaterial für Radiostationen anzubieten. An dieser Stelle des Gesuches ist ebenfalls aufgefallen, dass zumindest ein Teil des Textes im Wortlaut von der Seite des Kantons Graubünden ([gr.ch](http://gr.ch)) kopiert und eingefügt wurde.

Wir sind seit Jahren mit den Vertretern der Sprachorganisationen Lia Rumantscha (romanisch) und Pro Grigioni Italiano (italienisch) in regelmässigem Kontakt und Austausch. Auch für diese beiden Organisationen ist es undenkbar, Programminhalte zu erstellen, da sie weder über das notwendige Equipment noch über Mitglieder mit dem notwendigen Know-how verfügen. Sie vermitteln und knüpfen allenfalls Kontakte. Was die Initianten von Radio Alpin für diesen Bereich vorsehen, mag auf dem Papier überzeugen, ist in der Praxis aber schlicht nicht umsetzbar. Aus dem Personalbestand von gerade einmal elf Vollstellen jedoch, lassen sich die ambitionierten täglichen Nachrichtensendungen in italienischer und romanischer Sprache während sieben Tagen in der Woche zusätzlich keinesfalls auch noch aufbereiten und produzieren.

Alle Anbieter von rätoromanischen und italienischsprachigen Inhalten mit Fokus Graubünden haben überdies dasselbe Problem: Abgesehen von den begrenzten Mitteln ist es äusserst schwierig in Graubünden geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden, welche über journalistische Fähigkeiten verfügen und entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.



Aus wirtschaftlicher Sicht lässt sich die Redaktion mit den vom BAKOM für die sprachlichen Minderheiten des Kantons vorgesehen CHF 32'500 pro Jahr und Sprache, welche zudem bereits in der Gesamtsumme des Gebührenanteils einberechnet wurden, keinesfalls finanzieren.

#### 4.4.2. Starker Fokus auf (zu wenige) Agenturmeldungen aus dem Sendegebiet

Bei der Nennung von Quellen, die üblicherweise bei der Produktion von Regionalinformationen beigezogen werden, verweist die Bewerbung von Radio Alpin ausschliesslich auf Agenturen. Sie nennt dabei Keystone-SDA, DPA sowie die Fundaziun Medias Rumantschas (FMR). Wenn sich die Redaktion von Radio Alpin in ihren Informationssendungen vorwiegend auf Agenturmeldungen abstützen möchte, wird Radio Alpin keinerlei Mehrwert im journalistischen Bereich anbieten können. Auch lassen sich mit den regionalen Inhalten der erwähnten Agenturen die ambitionierten 45 Minuten an regionalen relevanten Informationen zusätzlich zu allen anderen Gefässen nicht füllen. Das zeigt den nicht stringenten Ansatz den Radio Alpin umsetzen möchte.

Eine strikte Trennung zwischen Moderation und Redaktion ist nicht vorgesehen. Unsere Erfahrungen aber zeigen, dass eine Unterscheidung zwischen Begleitprogramm und redaktionellen, regional relevanten Inhalten zwingend ist. Nur so kann ein Sender dem Anspruch auf relevante Inhalte gerecht werden.

Nicht stringent ist zudem, dass praktisch an derselben Stelle wiederum von zwei Abteilungen und damit von Redaktion und Moderation geschrieben wird, in der mehrere Programmmitarbeitende in beiden Abteilungen tätig sein sollen.

Im Konzessionsgesuch von Radio Alpin wird weiter versprochen, dass sich ein grosser Teil der Sendungen inhaltlich direkt auf das Versorgungsgebiet beziehen: «Darunter fallen auch alle moderierten Inhalte unter der Woche wie auch Samstags/ Sonntags». Woher nimmt die Moderation die regionalen Inhalte? Es gibt schlicht zu wenige davon. Wer bereitet sie vor? Wenn Radio Alpin in diesem Bereich plant Inhalte von Radio 1 zu übernehmen, kann nicht von «regional» gesprochen werden.

#### 4.4.3. Unklare Aussagen zur Ausführung des Kultur-Auftrags

Radio Alpin möchte den Kulturauftrag mit einem Sendeanteil von 30 Minuten umsetzen. Bedauerlicherweise hat es jedoch darauf verzichtet, das gemäss Ziffer 3.3.3.2 der Ausschreibung notwendige Dokument unter Ziff. 1) hochzuladen und damit wird nicht dargelegt, «in welcher Sendung bzw. welchen Sendungen der Kulturauftrag umgesetzt wird». Unter Beilage 18 geht lediglich hervor, dass jeweils im Morgenprogramm 30 Minuten von Montag bis Sonntag Wortbeiträge aus dem Versorgungsgebiet gesendet werden sollen. Dazu sollen an fixen Tagen verschiedenen Themen aus dem Kulturbereich behandelt werden. Weder wird dargelegt, wer neben dem restlichen Programm die 30 Minuten an Wortbeiträgen produzieren soll, noch, ob genügend Material dafür vorhanden ist. Nebensächlich scheinen auch die Anforderungen der Hörerinnen und Hörer zu sein. Monothematische Beiträge mit einer Gesamtlänge von 30 Minuten sprechen in der Regel nur einen geringen Teil der Bevölkerung an. Auch wenn es neben dem Stadttheater Chur noch andere Produktionsanbieter gibt, genügt ein Blick auf den Kalender des grössten Bündner Anbieters an Theateraufführungen, dass die Redaktion von Radio Alpin nicht nur personell sondern auch thematisch das Versprechen nicht wird einhalten können. Unsere Erfahrungen zeigen, dass dafür im Raum Graubünden/Glarus das kulturelle Angebot – speziell in der touristischen Nebensaison - schlicht zu klein ist. Deshalb plant Radio Alpin offensichtlich, auch kulturelle Ereignisse, die in Zürich oder St. Gallen interessieren, miteinzubeziehen. Inwieweit die Initianten von Radio Alpin

solche Inhalte für den versprochenen 30-minütigen Kulturanteil hinzuzählen möchten, erschliesst sich aus den zur Verfügung stehenden Unterlagen nicht. Gemäss der Ausschreibung zählen dazu alleinig das regionale Kulturschaffen und die kulturellen Veranstaltungen im Sendegebiet.

Dasselbe gilt für den Veranstaltungskalender, welcher im Programm raster und auf dem Gesuchformular mit 15 Minuten, an anderer Stelle aber mit fünf Minuten angegeben ist. Gemäss Programm raster wird der Veranstaltungskalender zwischen 12 und 13 Uhr gesendet werden. Abgesehen davon, dass zur Erarbeitung des Veranstaltungskalenders in dieser Länge das Personal fehlt, fehlen wiederum die Inhalte. Ausserdem ist wiederum zu bezweifeln, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer sich einen fünfzehnminütigen Veranstaltungskalender, selbst wenn er auf eine Stunde verteilt wird, anhören werden.

#### 4.5. Ein Zürcher Radio für das Konzessionsgebiet Graubünden-Glarus

An verschiedenen Stellen wird ausgeführt, dass Radio Alpin Inhalte von Radio 1 beziehen wird. Es soll sich dabei um Inhalte handeln, welche das «Konzessionsgebiet 32» betreffen. Dass ein in Zürich beheimatetes Lokalradio wesentliche relevante regionale Inhalte für das Versorgungsgebiet Graubünden-Glarus beitragen kann, ist stark zu bezweifeln. Dies zeigen auch die Auswertungen von 2022 und 2020 (siehe weiter oben), in welchen Radio 1 nicht über relevante Regionalinformationen von 27 Minuten pro Tag hinauskommt. Und dies in einem Sendegebiet (Zürich) in dem massiv mehr passiert, als im Versorgungsgebiet Südostschweiz. Zudem sollten regionale Inhalte, wenn immer möglich, von Personen «aus der Region, für die Region» erarbeitet werden. Nur so ist eine spürbare Nähe gewährleistet und nur auf diese Weise kommt ein lokales oder regionales Medium zu seinen Informationen. Bei elektronischen Medien ist es zudem wichtig, möglichst im jeweiligen Dialekt zu senden.

#### 4.6. Fehlendes Notfallkonzept

Aufgefallen ist uns zudem, dass Radio Alpin keine Aussagen zum Notfallkonzept macht. Dabei sind programmliche Überlegungen für Notfallsituationen gerade in Berggebieten äusserst wichtig.

### 5. Fazit

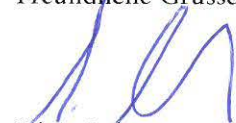
Vieles wird im Konzessionsgesuch von Radio Alpin versprochen. Wenn man allerdings genauer hinschaut muss festgestellt werden, dass die dargelegten Überlegungen nicht stringent sind und unmöglich eingehalten werden können. Weder gibt es genügend Inhalte um sämtliche Versprechen umzusetzen, noch ist das dafür notwendige Personal seriös budgetiert.



Auf einem Papier ein Konzept zu erstellen ist das eine. Die effektive Umsetzung eines Radioprogramms im Raum Graubünden/Glarus ist aber etwas komplett Anderes. Radio Südostschweiz beweist seit 35 Jahren, dass der Sender in der Region tief verankert ist, mit den relevanten Institutionen der Region bestens zusammenarbeitet, mehr als die vorgeschriebenen regionalen relevanten Inhalte sendet und bei den Hörern im Sendegebiet äusserst beliebt ist. Zudem ist ein überwiegender Teil der Mitarbeitenden von Radio Südostschweiz auch im Sendegebiet Zuhause. Auch deshalb gilt unser Claim: «ds Radio vu do!»

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse



Silvio Lebrument  
Verwaltungsratspräsident



Thomas Kundert  
CEO

- Beilage «Auszug aus dem Betreibungsregister» vom 19.06.2023
- Beilage Programmanalyse: Übersicht über Ergebnisse für Radio – Untersuchung 2020
- Beilage Programmanalyse: Übersicht über Ergebnisse für Radio – Untersuchung 2022



Betreibungs- und  
Konkursamt der Region  
Plessur  
Grabenstrasse 15  
7001 Chur

T: 081 254 49 52

bka@chur.ch

IBAN: CH16 0900 0000 7000 0773 0

## Auszug aus dem Betreibungsregister

Art. 8a SchKG

Nr.: 86683

Somedia AG  
c/o Herr Reto Brüesch  
Sommeraustrasse 32  
Postfach 491  
7007 Chur

Wir bescheinigen hiermit, dass beim Betreibungsamt auf den unten aufgeführten Namen / auf die Firma

**PubliReno GmbH, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur (CHE-179.955.721)**

an der angegebenen Adresse die auf den folgenden Seiten aufgeführten betreibungsrechtlichen Ereignisse registriert sind.

**Anzahl Seiten dieser Betreibungsauskunft: 2**

### Rechtliche Hinweise

Dieser Auszug enthält alle **Betreibungen**, die im Laufe der vergangenen **fünf Jahre** im Betreibungskreis des ausstellenden Betreibungsamtes gegen die oben genannte Person eingeleitet worden sind. Aufgeführt werden auch eingestellte Betreibungen sowie die Betreibungen, welche infolge Ablaufs der Jahresfrist von Art. 88 SchKG nicht fortgesetzt werden können. Die Betreibungsauskunft enthält auch die Zahl und den Gesamtbetrag der im Betreibungskreis verzeichneten und noch nicht getilgten **Verlustscheine aus Pfändungen** der letzten 20 Jahre. Aufgeführt sind ferner die Eröffnungen und der Abschluss der Konkursverfahren, die im Laufe der vergangenen fünf Jahre dem betreffenden Betreibungsamt gemeldet worden sind.

**Nicht aufgeführt** sind Betreibungen, die der Gläubiger zurückgezogen hat, die durch Gerichtsentscheid aufgehoben wurden, die aufgrund eines Gesuchs des Schuldners nicht einsehbar sind (Art. 8a Abs. 3 SchKG), oder die in den Registern eines anderen Betreibungskreises geführt werden. Ebenfalls nicht aufgeführt sind Verlustscheine aus Konkursen.

**Ob die oben genannte Person im massgeblichen Zeitraum ihren Wohnsitz bzw. Sitz tatsächlich im Betreibungskreis des ausstellenden Betreibungsamtes hat oder gehabt hat, wurde nicht überprüft.** Wenn sich der Wohnsitz bzw. Sitz der oben genannten Person in einem anderen Betreibungskreis befindet oder innerhalb der letzten 5 Jahre befunden hat, sollte beim dortigen Betreibungsamt ein Betreibungsregistrauszug eingeholt werden.



Betreibungsamt

Chur, 29.06.2023  
Betreibungs- und Konkursamt der Region Plessur





## Auszug aus dem Betreibungsregister

Art. 8a SchKG

T: 081 254 49 52

bka@chur.ch

IBAN: CH16 0900 0000 7000 0773 0

Nr.: 86683

Registrierte betreibungsrechtliche Ereignisse über Person/Firma

**PubliReno GmbH, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur (CHE-179.955.721)**

### Betreibungen

Status	Forderung (CHF)	Gläubiger / Vertreter (V)
Betreibung Nr. / Datum		
<b>Z Bezahlt (an Betreibungsamt)</b>	<b>7'556.00</b>	Schweizerische Eidgenossenschaft, 3011 Bern / V: Eidgenössische Steuerverwaltung, Hauptabteilung Ressourcen, Abteilung Inkasso, MWST, 3007 Bern
202209308 / 01.11.2022		
<b>KA Konkursandrohung</b>	<b>10'984.80</b>	DE JONG Peter, 7074 Malix
202303788 / 13.04.2023		
<b>KA Konkursandrohung</b>	<b>2'092.40</b>	Printmedia AG, 8307 Effretikon
202304597 / 08.05.2023		
<b>KA Konkursandrohung</b>	<b>16'242.35</b>	AVD Goldach AG, 9403 Goldach
202304868 / 12.05.2023		
<b>ZB Betreuung eingeleitet</b>	<b>1'490.45</b>	AHV-Ausgleichskasse des Kantons Graubünden, Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden (SVA), 7001 Chur
202305508 / 05.06.2023		
<b>ZB Betreuung eingeleitet</b>	<b>449.35</b>	AHV-Ausgleichskasse des Kantons Graubünden, Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden (SVA), 7001 Chur
202306037 / 19.06.2023		

### Nicht getilgte Verlustscheine aus Pfändungen der letzten 20 Jahre

Es sind keine Verlustscheine registriert.



# Informationsleistung der konzessionierten Radiosender – Faktenblatt 1

## Informationsleistung der konzessionierten Radiosender

Basis: Alle Informationsinhalte in den Hauptsendezeiten Mo-Fr, durchschnittliche Dauer pro Tag (Stunden:Minuten:Sekunden)  
Vorgabe: 30 Minuten relevante Regionalinformation

Veranstalter	Information total	Relevante Regionalinformation	Relevante Regionalinformation – Messwert (neu)
Energy BE	00:45:55	00:15:26	<i>unverändert</i>
Energy BS	00:41:32	00:12:02	<i>unverändert</i>
Energy ZH	00:51:30	00:20:12	00:21:14
GRIFF	00:51:34	00:23:34	<i>unverändert</i>
LFM	01:15:22	00:31:46	
neo1	01:26:18	00:37:04	
Radio 1	01:32:00	00:26:58	<i>unverändert</i>
Radio 32	00:59:10	00:22:09	00:23:08
Radio 3i	01:38:07	00:43:07	
Radio Basilisk	00:59:32	00:35:18	
Radio BeO	01:16:15	00:33:04	
Radio Bern 1	01:06:31	00:20:05	00:20:54
Radio Canal 3 (d)	00:59:13	00:32:48	
Radio Canal 3 (f)	01:14:41	00:35:31	
Radio Central	02:09:31	00:49:39	
Radio Chablais	02:03:46	01:08:53	
Radio Freiburg (d)	01:42:14	00:37:51	
Radio Fribourg (f)	01:48:36	00:53:18	
Radio Lac	01:40:59	01:03:12	
Radio Munot	01:41:54	00:46:04	
Radio Südostschweiz	01:36:21	00:38:30	
Radio Ticino	01:15:30	00:27:32	<i>unverändert</i>
Radio Top	01:25:34	00:35:00	





<b>Veranstalter</b>	<b>Information total</b>	<b>Relevante Regional- information</b>	
Radio Zürisee	00:58:33	00:19:36	<i>unverändert</i>
RFJ	01:50:09	00:51:08	
Rhône FM	02:07:45	01:01:11	
RJB	01:43:14	00:41:56	
rro	01:01:59	00:17:39	00:17:47
RTN	01:45:52	00:46:02	
Sunshine Radio	01:45:31	00:35:30	



# Informationsleistung der konzessionierten Radiosender – Faktenblatt 1

## Informationsleistung der konzessionierten Radiosender

Basis: Alle Informationsinhalte in den Hauptsendezeiten Mo-Fr (6 bis 9.15 Uhr, 11.30 bis 13.30 Uhr und 16 bis 19.15 Uhr), durchschnittliche Dauer pro Tag (Stunden:Minuten:Sekunden)

Vorgabe: 30 Minuten relevante Regionalinformation

<b>Veranstalter</b>	<b>Information total</b>	<b>Relevante Regionalinformation</b>
GRIFF	00:49:06	00:19:28
LFM	01:01:33	00:17:54
neo1	01:30:03	00:40:22
Radio 1	01:28:00	00:27:16
Radio 3i	01:31:35	00:43:44
Radio Basilisk	00:49:28	00:27:55
Radio BeO	01:21:31	00:53:37
Radio Canal 3 (d)	00:57:44	00:40:58
Radio Canal 3 (f)	01:19:49	00:39:18
Radio Central	01:52:14	00:51:17
Radio Chablais	01:58:13	01:13:29
Radio Freiburg (d)	01:36:41	00:59:41
Radio Fribourg (f)	02:12:16	01:02:36
Radio Lac	01:11:18	00:42:28
Radio Munot	01:41:52	00:48:56
Radio Südostschweiz	01:36:10	00:43:21
Radio Ticino	01:30:01	00:49:05
Radio Top	01:05:07	00:31:16
Radio Zürisee	00:55:54	00:30:37
RFJ	01:38:35	00:47:43
Rhône FM	02:01:07	01:07:31
RJB	01:47:42	00:53:19
rro	01:37:25	01:10:23
RTN	01:33:59	00:39:05
Sunshine Radio	01:29:40	00:37:32